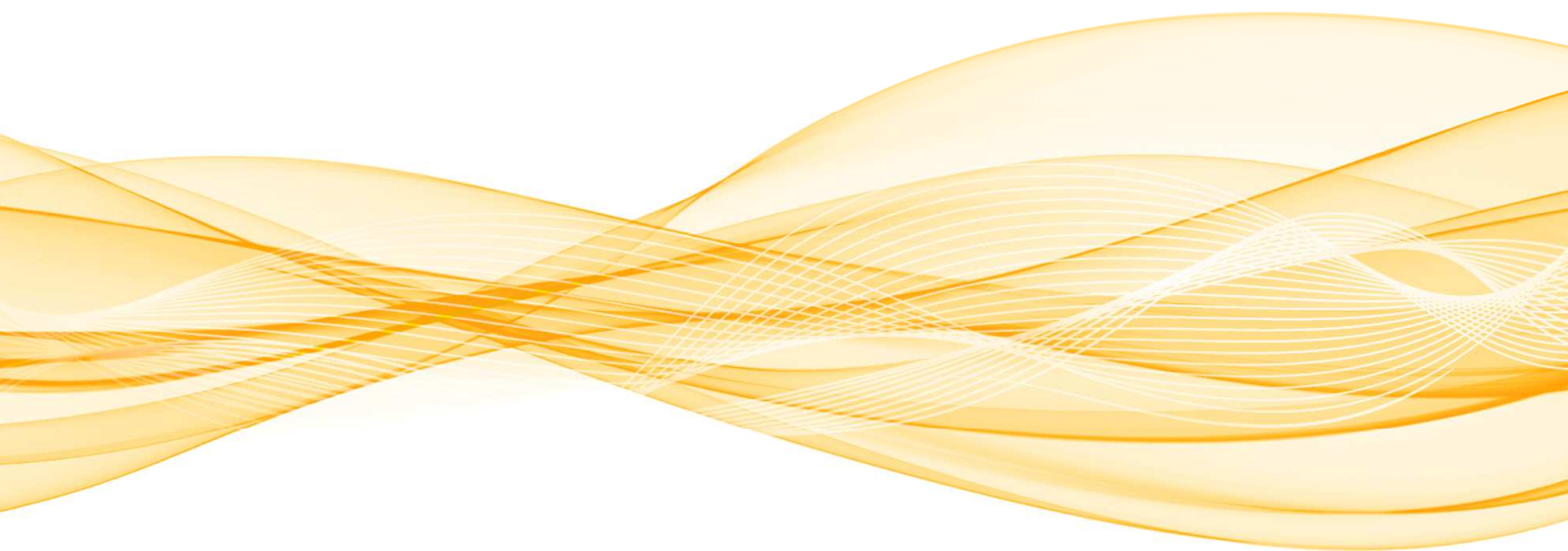




**SEVEN PRINCIPLES**  
Enabling Your Business



# SEVEN PRINCIPLES AG

Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2014

## Inhalt

1	Überblick.....	3
2	Ertragslage .....	4
3	Liquidität und Finanzausstattung .....	8
4	Vermögens- und Finanzlage.....	9
5	Forschung und Entwicklung.....	11
6	Ausblick und Chancen .....	11
7	Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft).....	11
8	Bilanz (ungeprüft) .....	13
9	Kapitalflussrechnung (ungeprüft).....	14
10	Angaben zur Bilanzierung.....	15
11	Kontakt.....	16

## 1 Überblick

Die Geschäftsentwicklung von SEVEN PRINCIPLES war im 2. Quartal 2014 von einer zu niedrigen Projektauslastung infolge von Sparmaßnahmen wesentlicher Kunden aus der Telekommunikationsindustrie und teilweise weiteren Branchen sowie von Verlusten in Softwareentwicklungsprojekten geprägt. Hinzu kommt im 2. Quartal noch die ungünstige Saisonalität in Bezug auf die Anzahl effektiver Arbeitstage. So sind die Umsätze im 2. Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Prozent von 23,2 Mio. EUR auf 21,8 Mio. EUR gesunken. Dabei konnten sogar bei einzelnen Kunden im Zuge der Konsolidierung weiterer Sublieferanten unter die Rahmenverträge von 7P noch Marktanteile hinzugewonnen werden. Dadurch stieg der Fremddienstleistungsanteil an den Gesamtumsätzen, aber das Bruttoergebnis vom Umsatz nach Abzug der Fremddienstleistungen lag mit 12,6 Mio. EUR sogar 14,4 Prozent unter dem Vorjahresquartal. Trotz niedrigerer Personalkosten und sonstiger betrieblicher Aufwendungen ergab sich ein deutlicher operativer Verlust vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von -1,5 Mio. EUR (VJ: -2,2 Mio. EUR). Das EBIT lag bei -1,9 Mio. EUR (VJ: -2,6 Mio. EUR), der Konzernfehlbetrag belief sich auf -1,8 Mio. EUR (VJ: -2,7 Mio. EUR). Damit konnte SEVEN PRINCIPLES auch durch die in den vergangenen Quartalen eingeleiteten und umgesetzten Kosteneinsparungen und Optimierungen der Unternehmensorganisation gegenüber dem Vorjahresergebnis eine Verbesserung erzielen, Dennoch, die Geschäftsentwicklung war im 2. Quartal 2014 unbefriedigend und der deutliche Einbruch in der Projektauslastung war so nicht erwartet worden.

Die Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2014 war ebenfalls vom Geschäftsrückgang im 2. Quartal geprägt. So sanken die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich um 2,6 Prozent von 47,9 Mio. EUR auf 46,7 Mio. EUR. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) beträgt im 1. Halbjahr 2014 -1,5 Mio. EUR nach einem Vorjahresverlust von 2,8 Mio. EUR. Das EBIT verbesserte sich auf -2,3 Mio. EUR (VJ: -3,6 Mio. EUR). Es ergab sich im 1. Halbjahr 2014 ein Konzernjahresfehlbetrag von 2,2 Mio. EUR (VJ: -3,7 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug - 0,56 EUR (VJ: -0,91 EUR).

Die defizitären Softwareentwicklungsprojekte konnten im 2. Quartal 2014 abgeschlossen werden. Die inhaltlichen Ergebnisse fanden ein sehr gutes Feedback auf Kundenseite. Hierbei handelte es sich um initiale Projekte für Lösungen im Bereich der Telekommunikationsindustrie sowie im Bereich komplexer mobiler Applikationen. In den jetzt anstehenden Folgeprojekten erwarten wir profitable Ergebnisse. Auch das Wachstum im Bereich der Vermarktung der eigenen Mobile Device Management Lösung konnte im 1. Halbjahr 2014 noch nicht die Erwartungen erfüllen, da sich Projektentscheidungen verzögert haben. Die weitere Fokussierung des Portfolios sowie strukturierte Vertriebsmaßnahmen zur Vermarktung wurden weitergeführt. Die Auftragslage bei einigen Kunden hat sich inzwischen verbessert und an weiteren Fortschritten in Bezug auf die Projektauslastung wird mit Nachdruck gearbeitet.

Eines unserer wichtigsten Ziele ist die Rückkehr zu einem Umsatzwachstum in der Telekommunikationsbranche. Dabei sind die Rahmenbedingungen nicht einfach. In der Telekommunikationsindustrie sind die Umsätze unter Druck geraten, gleichzeitig stehen die

Telekommunikationsanbieter in einem scharfen Preiswettbewerb, sind ständig neuen Regulierungseingriffen ausgesetzt und müssen zweistellige Milliardeninvestitionen in den Breitbandausbau stemmen. Seit 2010 sind die Telefonate im Festnetz und Mobilfunk um insgesamt 5 Prozent zurückgegangen und es findet im Festnetz ein Wandel von analogen Anschlüssen und ISDN hin zu entbündelten DSL-Anschlüssen, Kabelnetzen oder IP-basierten Diensten statt. Alle Inhalte (inklusive Sprache) werden dort in IP-Paketen übertragen. Dies lässt eine effizientere Nutzung der Transportwege und des Netzmanagements zu. Die technologischen Veränderungen in der Telekommunikationsbranche bieten SEVEN PRINCIPLES, einem der führenden Consulting und IT-Dienstleister in der Telekommunikationsbranche in Deutschland, Wachstumschancen. Diese gilt es, im weiteren Jahresverlauf 2014 stärker zu realisieren. Hierfür beabsichtigen wir, den Branchenvertrieb zu verstärken und das Leistungsangebot organisch und anorganisch auszubauen. Derzeit evaluieren wir verschiedene Übernahmeoptionen. Eine abschließende Entscheidung steht noch aus, aber wir beabsichtigen, mit einer Kapitalerhöhung in einem Volumen von rund 4 Mio. EUR unsere Handlungsmöglichkeiten zu stärken.

Im 1. Halbjahr 2014 sank die Anzahl der Mitarbeiter leicht auf 639 Festangestellte per 30.06.2014 (31.12.2013: 651 Mitarbeiter). Wir stärken auch weiterhin am Markt nachgefragte Geschäftsbereiche über die Einstellung exzellenter Mitarbeiter. Insgesamt lag die Anzahl der Abgänge im 1. Halbjahr 2014 aber leicht über der Zahl der Neueinstellungen.

Wir erwarten weiter eine profitable Geschäftsentwicklung im 2. Halbjahr 2014. Die so nicht erwartete schwache Geschäftsentwicklung im 2. Quartal 2014 erfordert jedoch eine Anpassung der Gesamtjahresprognose. Wir gehen nunmehr von einem Gesamtjahresumsatz von rund 96 Mio. EUR (VJ: 98,7 Mio. EUR) aus. Das operative Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erwarten wir für 2014 bei rund 0,5 Mio. EUR (VJ: -0,2 Mio. EUR).

## 2 Ertragslage

### Umsatz

Der Umsatz von SEVEN PRINCIPLES reduzierte sich im 1. Halbjahr 2014 von 47,9 Mio. EUR im Vorjahr auf rund 46,7 Mio. EUR. Der Rückgang ist auf das 2. Quartal zurückzuführen, in dem der Umsatz um 6,2 Prozent gesunken ist. Die Kernbranchen Telekommunikation, Automotive und Energie weisen eine stabile, teilweise sogar leicht verbesserte Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr auf. Hierzu haben aber auch Lieferantenkonsolidierungen in der Telekommunikationsindustrie über die Rahmenverträge von 7P beigetragen, deren Umsätze nicht zur Projektauslastung der eigenen Mitarbeiter beitragen.

Eine Reorganisation der Einkaufsprozesse eines internationalen Kunden führt jetzt wieder dazu, dass der Einkauf von Leistungen für deutsche Tochtergesellschaften über die ausländische Einkaufsorganisation erfolgt. Dies prägt entscheidend den Ausweis des

internationalen Umsatzes, so dass die Aussagekraft zum Verhältnis von nationalen zu internationalen Geschäft stark eingeschränkt ist. Der tatsächliche Auslandsumsatz entspricht ungefähr dem Vorjahr.

Umsatz	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	1. HJ 2014	1. HJ 2013	Veränderung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	'000 EUR	%
<b>Umsatz</b>	<b>21.796</b>	<b>23.239</b>	<b>-6,2%</b>	<b>46.653</b>	<b>47.882</b>	<b>-2,6%</b>
Umsatz national	14.231	21.861	<b>-34,9%</b>	30.862	43.037	<b>-28,3%</b>
%-Anteil vom Gesamtumsatz	65,3%	94,1%		66,2%	89,9%	
Umsatz international	7.565	1.379	<b>448,6%</b>	15.791	4.845	<b>225,9%</b>
%-Anteil vom Gesamtumsatz	34,7%	5,9%		33,8%	10,1%	

#### **Materialaufwand / Bruttoergebnis vom Umsatz:**

SEVEN PRINCIPLES ergänzt Kapazitätsengpässe und spezielle Projektkompetenzen durch das langjährig aufgebaute Partnernetzwerk, welches sowohl durch Partnerunternehmen als auch durch freiberufliche Mitarbeiter gebildet wird. Der Materialaufwand umfasst nahezu ausschließlich den Einsatz von Fremddienstleistern in Kundenprojekten. Das Bruttoergebnis vom Umsatz sank im 1. Halbjahr 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 2,9 Mio. EUR bzw. 9,8 Prozent. Wesentlich war auch hier der Rückgang in der Geschäftsentwicklung im 2. Quartal 2014. Im Zuge der Lieferantenkonsolidierung bei unseren Kunden stieg der Einsatz von Fremddienstleistern an den Gesamtumsätzen von SEVEN PRINCIPLES von rund 37 Prozent im Vorjahr auf mehr als 42 Prozent in 2014.

Materialaufwand/ Bruttoergebnis vom Umsatz	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	1. HJ2014	1. HJ2013	Veränderung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	'000 EUR	%
<b>Wareneinsatz/ Fremddienstleister</b>	<b>9.244</b>	<b>8.572</b>	<b>7,8%</b>	<b>19.642</b>	<b>17.937</b>	<b>9,5%</b>
in % vom Umsatz	42,4%	36,9%		42,1%	37,5%	
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>12.553</b>	<b>14.667</b>	<b>-14,4%</b>	<b>27.011</b>	<b>29.945</b>	<b>-9,8%</b>

#### **Gesamtkosten**

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter sank im 1. Halbjahr 2014 im Vorjahresvergleich um 7,6 Prozent auf 645 Mitarbeiter (VJ: 698 Mitarbeiter). Zum 30.06.2014 waren 639 festangestellte Mitarbeiter (VJ: 705 Mitarbeiter) im Konzern beschäftigt. Die Personalkosten des Vorjahreszeitraums waren von Sonderaufwendungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR für Personalmaßnahmen geprägt. Die bereinigten Personalkosten sanken im 1. Halbjahr 2014

stärker als der Rückgang der Mitarbeiterzahl. Hierzu haben insbesondere die im 2. Halbjahr 2013 umgesetzten Personalmaßnahmen im Zuge der Straffung des Portfolios beigetragen (siehe auch Lagebericht des Geschäftsberichts 2013).

Der Anstieg der Betriebskosten gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Umzug am Standort Köln in neue Büroräumlichkeiten. Daraus ergaben sich im 1. Quartal 2014 Doppelmieten am Standort. Die Verwaltungskosten waren insbesondere im 2. Quartal deutlich über Vorjahr aufgrund von höheren Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der erfolgreichen ISO-9001 Zertifizierung. Die Vertriebsaufwendungen waren rückläufig aufgrund geringerer Ausgaben für Reise- und Werbungskosten. Hier wirken sich der Rückgang der Mitarbeiterzahl sowie Kostenoptimierungen im Bereich der Reisekosten aus. Die Umzugskosten am Standort Köln sowie erhöhte Investitionen in die Fortbildung unserer Mitarbeiter führten zu einem Anstieg der übrigen Aufwendungen. Die Gesamtkosten konnten überproportional zum Rückgang der Mitarbeiterzahl gesenkt werden.

<b>Gesamtkosten</b>	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränd- erung	1. HJ2014	1. HJ2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	'000 EUR	%
Personalkosten	12.011	14.175	-15,3%	24.138	27.438	-12,0%
<i>Personalkosten bereinigt *)</i>	12.076	13.407	-9,9%	24.248	26.670	-9,1%
<i>Betriebs- u. Verwaltungskosten</i>	2.819	2.870	-1,8%	5.524	5.647	-2,2%
Betriebskosten	1.216	1.190	2,2%	2.446	2.387	2,4%
Verwaltungsaufwand	597	452	32,1%	946	918	3,1%
Vertriebsaufwand	569	689	-17,5%	1.197	1.417	-15,6%
übrige Aufwendungen	437	538	-18,8%	935	925	1,1%
Abschreibungen	420	481	-12,7%	838	865	-3,1%
<b>Kosten gesamt</b>	<b>15.249</b>	<b>17.526</b>	<b>-13,0%</b>	<b>30.500</b>	<b>33.950</b>	<b>-10,2%</b>
<i>Durchschnittl. Anzahl Mitarbeiter</i>	647	701	-7,7%	645	698	-7,6%

\*) bereinigt um Einmalaufwendungen für Abfindungen, etc. sowie Zurechnung aktivierte Personalentwicklungskosten

### **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) / Konzernjahresüberschuss/ Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis des 1. Halbjahres 2014 ist geprägt von den operativen Verlusten des 2. Quartals. Die rückläufige Umsatzentwicklung konnte nicht über niedrigere Kosten kompensiert werden. So ergab sich im 1. Halbjahr 2014 ein negatives operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von -1,5 Mio. EUR (VJ: -2,8 Mio. EUR). Das EBIT verbesserte sich gegenüber dem ebenfalls von einer schwachen Geschäftsentwicklung und Sonderaufwendungen geprägten 1. Halbjahr 2013 von -3.6 Mio. EUR auf -2,3 Mio. EUR im 1.



Halbjahr 2014. Es ergibt sich ein Konzernjahresfehlbetrag von -2,2 Mio. EUR (VJ: -3,7 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie stieg von -0,91 EUR im 1. Halbjahr 2013 auf -0,56 EUR im 1. Halbjahr 2014.

Das 2. Quartal 2014 hatte mit der schwachen Umsatzentwicklung den entscheidenden Anteil an der defizitären Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2014.

<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</b>	<b>2. Quartal 2014</b>	<b>2. Quartal 2013</b>	<b>Veränd- erung</b>	<b>1. HJ2014</b>	<b>1. HJ2013</b>	<b>Veränd- erung</b>
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	'000 EUR	%
<b>EBITDA</b>	<b>-1.508</b>	<b>-2.166</b>	<b>-30,4%</b>	<b>-1.498</b>	<b>-2.754</b>	<b>-45,6%</b>
<b>EBIT</b>	<b>-1.928</b>	<b>-2.647</b>	<b>-27,2%</b>	<b>-2.336</b>	<b>-3.620</b>	<b>-35,5%</b>
EBIT in % v. Umsatz	-8,8%	-11,4%	-22,3%	-5,0%	-7,6%	-33,8%
Finanzergebnis	-72	-67	8,1%	-146	-120	22,1%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-1.779</b>	<b>-2.736</b>	<b>-35,0%</b>	<b>-2.244</b>	<b>-3.683</b>	<b>-39,1%</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>-0,44</b>	<b>-0,68</b>	<b>162,3%</b>	<b>-0,56</b>	<b>-0,91</b>	<b>169,7%</b>

### 3 Liquidität und Finanzausstattung

SEVEN PRINCIPLES ist einem starken Finanzprofil verpflichtet, das die finanzielle Flexibilität bietet, unser Geschäftsportfolio weiterzuentwickeln und strategische Maßnahmen umzusetzen. Die verfügbare Liquidität des Konzerns inklusive freier Finanzierungslinien in Höhe von rd. 6,7 Mio. EUR per 30.06.2014 bietet ausreichende Möglichkeiten zur Abdeckung der finanziellen Anforderungen des operativen Geschäfts.

#### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

SEVEN PRINCIPLES konnte im 1. Halbjahr 2014 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,6 Mio. EUR erzielen, nachdem im Vorjahr noch ein gestiegener Working Capital Bedarf zu einem negativen Cashflow in Höhe von -5,8 Mio. EUR geführt hatte. Die defizitäre Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2014 konnte durch Verbesserungen im Working Capital Management in der Liquiditätsentwicklung kompensiert werden.

#### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Im 1. Halbjahr 2014 betragen die Investitionen in die Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Hard- und Software 1,0 Mio. EUR (VJ: 0,8 Mio. EUR). Ergebnisabhängige Kaufpreiszahlungen für verschiedene Unternehmen, die in der Vergangenheit erworben wurden, führten im Vorjahr zu Mittelabflüssen von 2,0 Mio. EUR, betragen in 2014 aber nur 44 TEUR. So ergab sich im 1. Halbjahr 2014 insgesamt ein Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von 1,0 Mio. EUR (VJ: 2,9 Mio. EUR).

#### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Die planmäßige Tilgung der langfristigen Finanzierungsdarlehen führte im 1. Halbjahr 2014 zu Mittelabflüssen. Insgesamt ergaben sich so im 1. Halbjahr Mittelabflüsse in Höhe von 0,2 Mio. EUR. Im Vorjahr hatten sich Mittelzuflüsse aus kurzfristigen Finanzierungstätigkeiten in Höhe von 2,1 Mio. EUR ergeben.

	1. HJ 2014	1. HJ 2013
	'000 EUR	'000 EUR
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>	<b>604</b>	<b>-5.807</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.043</b>	<b>-2.851</b>
<b>Free Cash flow</b>	<b>-440</b>	<b>-8.657</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-179</b>	<b>2.087</b>
<b>Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel</b>	<b>-618</b>	<b>-6.570</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	3.697	7.662
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>3.078</b>	<b>1.092</b>



## 4 Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum 31.12.2013 sank die Bilanzsumme zum 30.06.2014 um 5,4 Mio. EUR auf 41,2 Mio. EUR infolge einer deutlichen Reduktion des Working Capital sowie sonstiger Verbindlichkeiten.

Die Position der **langfristigen Vermögenswerte** blieb im Vergleich der Bilanzstichtage nahezu unverändert. Lediglich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sanken aufgrund der planmäßigen Abschreibungen auf selbsterstellte Systeme zur Geschäftsprozessunterstützung.

	30.06.2014	30.06.2013	Veränderung	31.12.2013	Veränderung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>22.675</b>	<b>23.674</b>	<b>-4,2%</b>	<b>22.826</b>	<b>-0,7%</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	12.691	12.691	0,0%	12.691	0,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.128	6.897	-11,2%	6.552	-6,5%
Latenter Steueranspruch	2.648	2.854	-7,2%	2.561	3,4%
Sachanlagen	1.208	1.231	-1,9%	1.022	18,1%

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken im Vergleich der Bilanzstichtage deutlich aufgrund einer Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Dienstleistungsaufträge mit aktivischem Saldo, d.h. Leistungen in Projekte, die noch nicht abgeschlossen und abgerechnet sind. Neben der rückläufigen Umsatzentwicklung ist dies auch auf weitere Verbesserungen im Working Capital Management zurückzuführen.

	30.06.2014	30.06.2013	Veränderung	31.12.2013	Veränderung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>18.559</b>	<b>26.271</b>	<b>-29,4%</b>	<b>23.795</b>	<b>-22,0%</b>
Forderungen aus Lief. u. Leistungen	11.251	19.920	-43,5%	16.472	-31,7%
Dienstleistungsaufträge mit aktiv. Saldo	2.454	3.554	-30,9%	2.113	16,2%
Sonstige Vermögenswerte	1.776	1.706	4,1%	1.513	17,4%
Kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel	3.078	1.092	182,0%	3.697	-16,7%

Das **langfristige Fremdkapital** sank aufgrund des Rückgangs der Verpflichtungen aus Kaufpreinsnachbesserungen. Sie werden nur in Abhängigkeit von der Entwicklung wirtschaftlicher Kennwerte der akquirierten Firmen fällig. Hier ergaben sich sowohl Umgliederungen aufgrund der Fristigkeit in kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten als auch Auflösungen, da die ambitioniert geplanten Wachstumsziele nicht erreicht werden konnten. Die langfristigen Finanzschulden werden planmäßig getilgt.

	30.06.2014	30.06.2013	Veränd- erung	31.12.2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4.724</b>	<b>7.327</b>	<b>-35,5%</b>	<b>6.088</b>	<b>-22,4%</b>
Verbindlichkeiten aus Pensionen u.ä.	2.213	2.285	-3,2%	2.162	2,3%
Rückstellung für Kaufpreisnachzahlungen	182	1.295	-86,0%	1.141	-84,1%
Finanzschulden	582	1.933	-69,9%	873	-33,3%
Latente Steuern	1.748	1.814	-3,6%	1.913	-8,6%

Das **kurzfristige Fremdkapital** ist gesunken. Der Umsatzrückgang führt auch zu niedrigeren Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Der Markenrechtsstreit bezüglich der ehemaligen Firmierung „TECON“ konnte im Mai 2014 mit einem Vergleich beigelegt werden. Die hierfür gebildete sonstige Rückstellung wurde für Schadensersatzzahlung nicht vollständig in Anspruch genommen. Er ergaben sich ertragswirksame Auflösungen in Höhe von rund 0,3 Mio. EUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Personalverpflichtungen, Rückstellungen für eventuelle Kaufpreisnachzahlungen, Gewährleistungen und Restarbeiten in Festpreisprojekten. Die ausstehenden Leistungen in Projekten (PRAP) haben sich zum Stichtag 30.06.14 auf 4,0 Mio. EUR (VJ: 5,1 Mio. EUR) reduziert.

	30.06.2014	30.06.2013	Veränd- erung	31.12.2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>19.795</b>	<b>24.784</b>	<b>-20,1%</b>	<b>21.526</b>	<b>-8,0%</b>
Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	7.315	7.160	2,2%	7.991	-8,5%
Finanzschulden	1.672	3.277	-49,0%	1.560	7,2%
Steuerschulden	771	1.588	-51,4%	1.694	-54,5%
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	0	168	-100,0%	686	-100,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	10.036	12.592	-20,3%	9.594	4,6%

Die Summe des **Eigenkapitals** ist gegenüber dem 31.12.13 bedingt durch den Jahresfehlbetrag im 1. Halbjahr 2014 um 2,2 Mio. EUR auf 16,8 Mio. EUR gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt per 30.06.2014 weiterhin solide 40,6 Prozent. Die SEVEN PRINCIPLES AG wies zum 30.06.2014 im handelsrechtlichen Zwischenabschluss ein Grundkapital in Höhe von 4.040.000,00 EUR, eingeteilt in 4.040.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je 1 EUR aus. Sonderrechte oder Beschränkungen für Aktien bestehen nicht.

	30.06.2014	30.06.2013	Veränd- erung	31.12.2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>16.751</b>	<b>17.835</b>	<b>-6,1%</b>	<b>19.007</b>	<b>-11,9%</b>
Eigenkapitalquote	40,6%	35,7%		40,8%	

## 5 Forschung und Entwicklung

Das Kommunikationsverhalten verändert sich. Es wird weniger telefoniert, dafür werden Messaging-Dienste, Chats und Video-Telefonate stärker genutzt. Smartphones sind für die meisten Nutzer zum unverzichtbaren Begleiter geworden. Fast zwei Drittel der Besitzer (61 Prozent) erklären in einer Meinungsumfrage des Forschungsinstitut Aris in Zusammenarbeit mit Bitkom Research, „gar nicht“ auf das Gerät verzichten zu können.

In einem kompetitiven IT-Markt ist es für SEVEN PRINCIPLES wichtig, die eigene Marktposition über innovative Lösungen und Services zu stärken. Im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von SEVEN PRINCIPLES steht das Zukunftsthema „Enterprise Mobility“. Wir folgen dabei unserem langjährigen technologischen Schwerpunkt und haben den Anspruch, ein Vorreiter dieser technologischen Entwicklung zu sein. Die Entwicklung neuer Lösungen und Services erfolgt dabei in enger Abstimmung mit Kunden und Kooperationspartnern. Ein Schwerpunkt der Investitionen ist die Weiterentwicklung der 7P Mobile Device Management Lösung. Investiert wird aber auch in die Entwicklung und den Ausbau weiterer Lösungen und Leistungen des Gesamtportfolios. Investitionen in Forschung und Entwicklung neuer Lösungen und Services zur Vermarktung an Kunden werden direkt aufwandswirksam erfasst.

## 6 Ausblick und Chancen

Die Erwartung an eine verhaltene Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2014 wurde von der Realität überholt. Verschiedene Herausforderungen in Kundensituation waren so nicht erwartet worden bzw. auch erst spät im Verlauf der Projektfortschritte und Vertriebszyklen erkennbar. Die Kumulation der Ereignisse hat zu einer schwachen Umsatz- und Geschäftsentwicklung im 2. Quartal 2014 geführt. Dies erfordert eine Anpassung der Gesamtjahresprognose. Wir erwarten im 2. Halbjahr 2014 weiter eine profitable Geschäftsentwicklung. Der Gesamtjahresumsatz 2014 wird rund 96 Mio. EUR (VJ: 98,7 Mio. EUR) betragen. Das operative Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wird für 2014 mit rund 0,5 Mio. EUR (VJ: -0,2 Mio. EUR) weiterhin positiv erwartet.

## 7 Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

### SEVEN PRINCIPLES AG, Köln Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2014

	<i>01.01. - 30.06.2014</i>	<i>01.01. - 30.06.2013</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Umsatzerlöse	46.652.806,98	47.881.836,44
Sonstige betriebliche Erträge	1.153.306,79	386.092,75
Materialaufwand	19.641.801,81	17.937.212,78
Personalaufwand	24.138.154,86	27.437.744,60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.524.039,43	5.647.272,01
Abschreibungen	838.217,54	865.369,00
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.336.099,87</b>	<b>-3.619.669,20</b>
Zinserträge	776,06	1.350,25
Zinsaufwendungen	146.442,78	121.002,84
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-2.481.766,59</b>	<b>-3.739.321,79</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-251.340,04	-107.657,04
Sonstige Steuern	13.159,16	51.101,87
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-2.243.585,71</b>	<b>-3.682.766,62</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0,00	0,00
davon auf Aktionäre der SEVEN PRINCIPLES AG entfallend	-2.243.585,71	-3.682.766,62
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)</b>	<b>-0,56</b>	<b>-0,91</b>

## 8 Bilanz (ungeprüft)

### SEVEN PRINCIPLES AG, Köln Konzern-Bilanz per 30.06.2014

	<u>30.06.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	18.818.968,13	19.242.620,23
Sachanlagen	1.207.727,32	1.022.373,59
Latenter Steueranspruch	2.648.397,04	2.561.205,68
Genossenschaftsanteil	100,00	100,00
	<u>22.675.192,49</u>	<u>22.826.299,50</u>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.251.124,73	16.472.458,29
Dienstleistungsaufträge mit aktivischem Saldo	2.454.292,38	2.112.712,22
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	965.235,21	712.462,65
Ertragsteuererstattungsansprüche	226.780,64	430.324,44
Steuerforderungen	583.667,86	370.467,08
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	3.077.974,35	3.696.535,41
	<u>18.559.075,17</u>	<u>23.794.960,09</u>
<b>BILANZSUMME</b>	<u>41.234.267,66</u>	<u>46.621.259,59</u>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.040.000,00	4.040.000,00
Kapitalrücklage	11.755.379,25	11.755.379,25
Ergebnisvortrag	834.349,61	3.077.935,32
Übriges Eigenkapital	85.516,91	134.064,31
	<u>16.715.245,77</u>	<u>19.007.378,88</u>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.212.768,31	2.162.392,31
Sonstige langfristige Rückstellungen	181.810,00	1.140.630,00
Finanzschulden	581.850,00	872.750,00
Latente Steuerschulden	1.747.974,47	1.912.504,15
	<u>4.724.402,78</u>	<u>6.088.276,46</u>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.314.549,36	7.991.310,74
Finanzschulden	1.672.321,52	1.560.091,14
Ertragsteuerschulden	0,00	0,00
Steuerschulden	771.307,70	1.694.016,50
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	0,00	685.700,00
Sonstige Verbindlichkeiten	10.036.440,53	9.594.485,87
	<u>19.794.619,11</u>	<u>21.525.604,25</u>
<b>BILANZSUMME</b>	<u>41.234.267,66</u>	<u>46.621.259,59</u>

## 9 Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

### SEVEN PRINCIPLES AG, Köln Konzern-Kapitalflussrechnung per 30. Juni 2014

	01.01. - 30.06.2014 EUR	01.01. - 30.06.2013 EUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernjahresüberschuss	-2.243.585,71	-3.682.766,62
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	838.217,54	865.369,00
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus Abgang von Anlagevermögen	5.435,72	-851,00
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsrückst.	-48.547,40	0,00
Veränderung der latenten Steuern	-1.594.144,00	-1.848.822,00
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.617.323,86	-5.374.148,89
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-719.478,25	4.374.785,49
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>603.500,72</b>	<b>-5.806.692,20</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-539.995,57	-643.634,81
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-461.675,16	-195.456,55
Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagen	2.257,28	3.435,00
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-43.978,71	-2.015.132,61
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.043.392,16</b>	<b>-2.850.788,97</b>
<b>3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) langfristiger Finanzschulden	-290.900,00	-333.333,33
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) kurzfristiger Finanzschulden	112.230,38	2.420.458,36
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-178.669,62</b>	<b>2.087.125,03</b>
<b>4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		
Nettoveränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-618.561,06	-6.570.356,14
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01. Januar	3.696.535,41	7.662.026,49
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni</b>	<b>3.077.974,35</b>	<b>1.091.670,35</b>



## 10 Angaben zur Bilanzierung

### Grundlagen:

Der Konzernabschluss der SEVEN PRINCIPLES AG zum 31. Dezember 2013 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Bei dem vorliegenden Konzernabschluss handelt es sich um einen ungeprüften Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014. Die Berichtsperiode beinhaltet den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014.

Den Geschäftsbericht der SEVEN PRINCIPLES für das Jahr 2013 finden Sie im Internet unter: <http://www.7p-group.com/investor-relations/die-seven-principles-aktie/#c707> .

### Konsolidierungskreis:

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der SEVEN PRINCIPLES AG als oberstes Mutterunternehmen und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni 2014. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %
7P Solutions & Consulting AG, Köln	100%
7P Trusted Experts GmbH, Köln	100%
7P B2B Mobile & IT Services GmbH, Köln	100%
7P ERP Consulting GmbH, Mannheim	100%
7P UK LTD, London, Großbritannien	100%
7P bicon GmbH, Hamburg	100%
7P Austria GmbH, Wien, Österreich	100%
7P Infolytics AG, Köln	100%
7P Nordic AS, Tallinn, Estland	100%
7P Scandinavia ApS, Kopenhagen, Dänemark	100%
Fromdistance SL, Spanien	100%

## 11 Kontakt

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

### **SEVEN PRINCIPLES AG**

Jens Harig, CEO

Erna-Scheffler-Str. 1a

D-51103 Köln

Tel.: +49 221 92 00 70

Fax: +49 221 92 00 777

[ir@7p-group.com](mailto:ir@7p-group.com)

<http://www.7p-group.com>